

## **Festansprache Christian Hein, „50 Jahre Kirche in Lichtenberg“**

**SA 18.11.2017**

### **Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Festgemeinschaft!**

„50 Jahre Kirche in Lichtenberg“ ist das Motto unseres Festes, zu dem wir heute und morgen zusammenkommen. Am dritten Adventsonntag, den 17. Dezember 1967, weihte der damalige Linzer Diözesanbischof Franz Salesius Zauner das neue „Seelsorgeheim“, wie es damals in der Linzer Kirchenzeitung beschrieben wurde. 50 Jahre sind seitdem vergangen, 50 Jahre, in denen es nun also „Kirche in Lichtenberg“ gibt. Aber können wir das überhaupt so sagen?

Gibt es wirklich erst seit 50 Jahren Kirche in Lichtenberg? Vorweg: Ich glaube nicht. Ich glaube, es gibt schon viel länger „Kirche in Lichtenberg“.

Diese Infragestellung unseres Feiernmottos führt uns zu einer Frage, die wir gerade heute an diesem Festtag ins Zentrum rücken sollten. Die Frage: Was ist Kirche überhaupt? Ich hab mich zur Beantwortung dieser Frage etwas schlau gemacht und hab einfach mal dort nachgelesen, wo ich vermutet habe, eine Antwort zu finden: Im Dokument „Lumen Gentium“ des II. Vatikanischen Konzils, der sogenannten dogmatischen Konstitution über die Kirche, ein Text, der übrigens drei Jahre vor der Einweihung unseres alten Pfarrheimes am Konzil beschlossen wurde. In diesem Text heißt es gleich zu Beginn: „Die Kirche ist ja in Christus gleichsam das Sakrament, das heißt Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit.“ Ich gebe zu, dieser Theologensatz aus dem Konzil ist keine leichte Kost für ein Fest wie heute. Die Jubiläums- und Geburtstagstorte, das Jubiläumsbier und die Brötchen, die es nachher noch geben wird, sind uns wohl lieber als Kost für die heutige Feier. Dennoch werbe ich dafür, dass wir gerade heute am Geburtstag unserer Kirche auch die damit verbundene theologische Kost nicht ganz verschmähen und auch verkosten.

Der eben zitierte Konzilssatz gibt Auskunft über das, was Kirche ist: Sie ist „in Christus gleichsam das **Sakrament**, das heißt **Zeichen und Werkzeug** für die innigste **Vereinigung mit Gott** wie für die **Einheit der ganzen Menschheit**.“

Das bedeutet: **Kirche ist dort**, wo es um Vereinigung mit Gott und um die Einheit der Menschen geht. Ein Blick auf das **Kreuz**, das Symbol für uns Christen, macht das deutlich, worum es dabei ganz konkret geht:

## **Festansprache Christian Hein, „50 Jahre Kirche in Lichtenberg“**

**SA 18.11.2017**

Das Kreuz hat eine **vertikale** Linie. Diese Linie von oben nach unten steht für diese Verbindung von Gott und Mensch. Und das Kreuz hat eine **horizontale** Linie, die für die Beziehungen der Menschen untereinander steht. Wo immer Menschen diese beiden Linien des Kreuzes zusammen denken und in ihrem konkreten Leben zu verwirklichen versuchen, dort ereignet sich das, was das Konzil als Kirche definiert: **Vereinigung mit Gott** und **Einheit der Menschen**.

Dieser kurze theologische Ausflug in die Fundamente unseres Kircheseins macht deutlich, dass „Kirche“ schon viel, viel länger als 50 Jahre existiert hier bei uns in Lichtenberg. Seit es bei uns Menschen gibt, denen es im Leben um die Beziehung zu Gott und um eine gute Beziehung zu den Menschen geht, wird hier eigentlich an Kirche gebaut.

Das heutige Fest und die spürbare Freude über das 50-Jahrjubiläum unserer ersten Kirchweihe von 1967 zeigt uns aber, wie wichtig es ist, dass das, was Kirche ideell meint, auch ganz konkret vor Ort sichtbar und erlebbar wird. Es braucht ganz konkrete Ausdrucksformen von Kirche, es braucht Kirchengebäude, wo Menschen zusammenkommen können, die diese Idee von Kirche im Herzen tragen. Und das feiern wir heute und morgen, dass Menschen vor 50 Jahren hier in Lichtenberg ein erstes Kirchengebäude gebaut haben als Ausdruck ihrer inneren Sehnsucht nach dem, was Kirche ist.

Die Arbeit an der Foto- und Filmdokumentation von Josef Muza Durstberger, die wir heute ja noch sehen werden, hat uns gezeigt wieviel an „Kirche“ sich hier bei uns in Lichtenberg in den letzten 50 Jahren ereignet hat. Das erklärt vorweg die unheimliche Dichte dieses etwa 30-minütigen Films, den man sich wohl mehrmals anschauen muss, um alles aufnehmen zu können.

Viele sind heute hier, die in den vergangenen 50 Jahren an unserer Kirche in Lichtenberg mitgebaut und sich eingebracht haben. Ohne euch, ohne uns alle gäbe es Kirche hier nicht!

Es ist das gemeinsame Werk dieser großen Gemeinschaft und wir denken dabei heute auch in Dankbarkeit besonders an jene, die nicht mehr unter uns sind.

## **Festansprache Christian Hein, „50 Jahre Kirche in Lichtenberg“**

**SA 18.11.2017**

Diese 50 Jahre Kirche in Lichtenberg sind ein großes Gemeinschaftswerk, daher wollen wir heute auf Einzelbedankungen verzichten und uns einfach alle unter den innigen Wunsch eines großen „Vergelt's Gott“ stellen.

Vielleicht können wir dieses große Gemeinschaftswerk dieser 5 Jahrzehnte nun aber exemplarisch noch etwas sichtbar machen.

- Wer ist den zB heute hier, der vor 50 Jahren beim Kirchenbau bereits dabei war? Alle, auf die das zutrifft bitte ich kurz aufzustehen.
- Wer war bei der Kirchweihe am 17.12.1967 mit Bischof Zauner dabei?
- Wer war beim letzten Gottesdienst im Juli 2009 im alten Pfarrheim dabei, bevor es abgerissen wurde?
- Wer war in den letzten 50 Jahren hier in Lichtenberg bei der JS als Kind oder als Gruppenleiter oder Gruppenleiterin aktiv dabei?
- Wer war bei der Jugend, Landjugend oder Katholischen Jugend, dabei?
- Wer hat in den letzten 50 Jahren hier in Lichtenberg als Ministrant oder Ministrantin am Altar gedient?
- Wer hat sich in unserer Liturgie schon mal als Mesner, Lektor, Musiker, Kommunionhelfer, bei der Kinderkirche oder als Gottesdienstleiter eingebracht?
- Wer war bei KFB, KMB, Frauentreff oder Männertreff dabei?
- Wer war schon mal bei einer Spielgruppe dabei oder war selbst schon mal Spielgruppenleiterin beim SPIEGEL?
- Wer hat schon mal handwerklich mitgearbeitet in der Pfarre, wenn zB was zu reparieren war, wenn Schnee zu schaufeln war oder wenn in der neuen Kirche die Wand oder die Bestuhlung umzubauen war?
- Wer hat schon mal beim Flohmarkt mitgearbeitet?
- Wer war schon mal auf unserem Pfarrball?
- Wer hat schon mal bei uns geputzt und sauber gemacht?
- Wer hat schon mal bei einem Pfarrfest oder beim Pfarrcafe mitgeholfen?
- Wer hat in der Planung und beim Bau des neuen Seelsorgezentrums mitgearbeitet?

## **Festansprache Christian Hein, „50 Jahre Kirche in Lichtenberg“**

**SA 18.11.2017**

- Wer war bei der Kirchweihe der neuen Kirche mit Bischof Ludwig am dritten Adventssonntag, dem 12.12.2010, dabei?

Man könnte hier noch viele Fragen stellen, die Zeit würde dazu aber nicht ausreichen.

Es zeigt jedenfalls, wieviele Menschen hier „Kirche“ leben und an „Kirche“ mitgebaut haben und mitbauen. Diese 50 Jahre, die wir heute feiern, sind wahrlich ein großes Gemeinschaftswerk.

In unserem Pastoralkonzept von 2006 haben wir einen Satz aus der Offenbarung des Johannes zitiert:

„Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt.“ (Offb 2,7)

In diesem Sinne: Bleiben wir auf dem Weg, öffnen wir unsere Herzen für den Geist Gottes und bauen wir unsere Kirche hier in Lichtenberg weiter auf den segensreichen Fundamenten, die andere vor uns hier gelegt haben.

Das wünsche ich uns allen zu unser aller Geburtstagsfest!

Christian Hein, Diakon und Leiter des Seelsorgezentrums Lichtenberg